

Land und Leute auf Zypern

Sechs Tage erkundeten die Teilnehmenden die Insel mit Gebeco

Am 5. Dezember startete die Leserreise „Land und Leute auf Zypern“ mit Gebeco. Nach der Landung auf Zypern und einem herzlichen Empfang ging es in das Hotel in Limassol. Der zweite Tag führte die Teilnehmenden in die letzte geteilte Hauptstadt Europas: Nikosia. Auf dem Programm standen der Besuch des archäologischen Museums, ein Spaziergang durch die restaurierte Altstadt Laiki Geitona und die bekannte Ledra Street. Auch der türkische Teil der Stadt wurde besichtigt, mit der Ayia Sophia Kathedrale, dem Basar und einer Karawanserei. Weiter ging es in das Dorf Choirokoitia, wo die Teilnehmenden ein traditionelles Mittagessen genießen konnten und anschließend von Petros Nikolaou – einem Dorfbewohner – in die Kunst des Korbflechtens eingeführt wurden, die er selbst von seinen Großeltern lernte.

Der dritte Tag startete mit einem Spaziergang durch die malerische Altstadt und die Marina von Limassol und einem Besuch des traditionellen Bauernmarkts. Die Gruppe ließ sich von den Düften und der Atmosphäre begeistern und konnte jede Menge lokaler Produkte wie frisches Gemüse, Käse und andere Leckereien entdecken. Auch eine Besichtigung des Kourion, dem antiken Stadtkönigtum aus dem 2. Jahrhundert v. Chr. mit dem griechisch-römischen Theater und dem Haus des Eustolios stand auf dem Programm – inklusive eines atemberaubenden Blicks auf die Küste.

Weiter ging es in das Weindorf Omodos, wo die Teilnehmenden das Kloster zum Heiligen Kreuz und eine antike Weinpresse entdecken konnten – natürlich wurde auch der dort gekelterte Wein verkostet.

Und auch am dritten Tag konnten die Teilnehmenden „selbst Hand anlegen“: Unter der Anleitung von Skevi backten die Teilnehmenden ihr eigenes Oliven- und Halloumi-Brot, das sie im Anschluss bei einer Tasse zypriotischem Kaffee natürlich auch genießen konnten.

Am vierten Tag erkundeten die Teilnehmenden den Osten der Insel. In Strovilia wurde die Demarkationslinie überquert, die den türkisch besetzten Teil markiert, weiter ging es nach Famagusta mit ihren versteckten Schätzen. Die Altstadt ist eines der schönsten Beispiele mittelalterlicher Architektur im östlichen Mittelmeerraum – im Gegensatz zur „Geisterstadt“ von Famagusta. Varosha, die ehemalige Touristenhochburg Zyperns, ist nach wie vor Sperrzone und dem Verfall freigegeben. Weiter ging es nach Salamis, wo das antike Theater und das St. Barnabas Kloster besichtigt

wurden. In hervorragender Stimmung ging es für die Teilnehmenden am Abend dann wieder ins Hotel zurück.

Ein wunderschöner Öko-Garten in dem Dorf Episkopi war der erste Halt am fünften Tag der Leserreise. Nach der Begrüßung durch den Besitzer führte dieser die Gruppe durch seinen Garten mit Kräutern, Bäumen und anderen Pflanzen. Natürlich stand auch eine Verkostung von frischem Kräuter- und Früchtetee und hausgemachter Marmelade auf dem Programm. Im Südwesten der Insel stand dann eine Reise in die Vergangenheit an: Direkt vor Paphos ging es vorbei an der byzantinischen Kirche der Ayia Paraskevi und weiter in die Hafencity Paphos. Nach der Besichtigung der Königsgräber ging es weiter in den Hafen von Paphos und zur Besichtigung der römischen Villen mit den berühmten



Die Gruppe genoss die Sonnenstrahlen auf Zypern.

Foto: © EB/M.Graf

Mosaiken. Auf dem Rückweg nach Limassol hielten die Teilnehmenden noch am Petra tou Romiou, besser bekannt als Aphrodite Felsen – hier gab es nicht nur die Möglichkeit tolle Erinnerungsfotos zu schießen, sondern auch einen Sektempfang mit frischen Früchten, um den Tag gebührend ausklingen zu lassen.

Mit dem sechsten Tag neigten sich die Tage auf Zypern ihrem Ende zu. Auf dem Weg zum Flughafen hielt die Gruppe in Skarinou und besuchte eine Esfarm – mit vielen

Informationen über die traditionelle Bedeutung der Esel auf Zypern. Zum Abschluss der Leserreise „Land und Leute auf Zypern“ mit Gebeco fanden sich die Teilnehmenden zu einem zypriotischen Brunch zusammen, um ein letztes Mal die zypriotischen Köstlichkeiten zu genießen. Weiter ging es zum Flughafen und von dort aus nach Frankfurt oder München – eine genuss- und entdeckungsreiche Leserreise mit vielen Eindrücken, Erfahrungen und Erkenntnissen ging damit zu Ende.



Auch einen Ökogarten konnten die Teilnehmenden erkunden.

Foto: © EB/M.Graf



Besichtigung der Königsgräber in Paphos.

Foto: © EB/M.Graf



Traditionelles Mittagessen in Choirokoitia.

Foto: © EB/M.Graf